

Protokoll der DMV-Mitgliederversammlung

Hamburg, 24. 9. 2015

Beginn: 19:15 Uhr Ende: 21:00 Uhr

Gemäß Anwesenheitsliste waren 52 DMV-Mitglieder anwesend.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die in den *Mitteilungen* 23-2 (2015) angekündigte Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Bericht des Präsidenten

- Herr Bach verliest die Namen der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder der DMV. Die Versammlung gedenkt gemeinsam der verstorbenen Mitglieder.
- Austritt der DMV aus der Akkreditierungsagentur ASIIN e. V.: Die ASIIN ist ein Verein, dessen ca. 35 Mitglieder sämtlich juristische Personen und unter anderem wissenschaftliche Fachgesellschaften sind. Seit mehr als zehn Jahren ist die DMV Mitglied der ASIIN. Das Präsidium hat im Januar beschlossen, zum 31. 12. 2015 aus der ASIIN auszutreten. Die Gründe liegen in der Ablehnung der von der ASIIN verfolgten Praxis der fachspezifischen ergänzenden Hinweise und der durch die Mitgliedschaft erzeugten unklaren Aufgabenteilung zwischen verschiedenen Akteuren bei der Ausgestaltung von Mathematik-Studiengängen. Gleichzeitig belastet der Jahresbeitrag von 2550 EUR den Etat der DMV in nicht unerheblicher Weise.
- Fachkollegienwahl der DFG: 2015 findet die Wahl der Mitglieder der Fachkollegien der DFG für die Amtsperiode 2016–2019 statt. Die Fachgesellschaften, die Hochschulleitungen und der Stifterverband konnten Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl vorschlagen. Die DMV und die GAMM einigten sich im Vorfeld auf eine Liste vorzuschlagender Kandidatinnen und Kandidaten. Die Auswahl erfolgte dann auf der Basis der Anzahl der Nominierungen der Mitglieder der DFG, wie etwa der Hochschulen. Erfreulicherweise wurden alle von DMV und GAMM vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten angenommen und erhielten zudem eine sehr große Anzahl an Nominierungen.
- Die DFG hat den Antrag „Electronic Library of Mathematics – Aufbau einer Publikationsplattform für mathematische Open Access-Zeitschriften“ (eLibM), der von der DMV in Zusammenarbeit mit dem FiZ Karlsruhe gestellt wurde, genehmigt.

- Dieses Jahr wurden wieder mathematische Fachbereiche im CHE-Ranking bewertet. Dabei wurden viele Verbesserungsvorschläge, die von V. Bach, Präsident der DMV, und M. Buhmann, Vorsitzender der Konferenz der Mathematischen Fachbereiche, gemacht wurden, aufgenommen. Siehe auch das Grußwort des Präsidenten in den *Mitteilungen* 23-2 (2015).
- Dieses Jahr wurde zum zweiten Mal der Ars legendi-Fakultätenpreis gemeinsam vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft und der DMV vergeben. Preisträger ist Prof. Dr. Norbert Henze vom Karlsruher Institut für Technologie.
- Die Fachgruppen der DMV (zu finden auf der Homepage der DMV) sind in Aktivität und Größe sehr unterschiedlich. Herr Bach ermutigt die Mitglieder von Fachgruppen, weitere Aktivitäten zu entfalten.
- Das Heidelberg Laureate Forum bietet Nachwuchswissenschaftler/innen (Ba-/Ma-Studenten, Doktoranden, Postdocs) der Mathematik und Informatik aus aller Welt Gelegenheit, mit Preisträger/innen hochrangiger Preise (z. B. Fields-Medaille, Abel-Preis, Turing-Preis) ins Gespräch zu kommen. Es wird von der Klaus Tschira Stiftung finanziert. *Herr Bach bittet erfahrene Kolleginnen und Kollegen, diese Informationen an Nachwuchswissenschaftler/innen weiterzugeben.*
Das nächste HLF findet vom 18.–23. September 2016 statt, Bewerbungstermin ist der 3. Februar 2016.
- Das BMBF finanziert noch ein letztes Mal den von der DMV organisierten mathematischen Adventskalender. Der Adventskalender erfreut sich nach wie vor mit zuletzt über 150 000 Teilnehmern großer Beliebtheit.
- Die Klaus Tschira Stiftung finanziert die dringend nötige Neukonzeption und Neugestaltung der Webseiten der DMV. *Konkrete Vorschläge hierzu sind sehr willkommen und sollten an Herrn Ziegler (ziegler@math.fu-berlin.de) oder Herrn Vogt (th.vogt@fu-berlin.de) geschickt werden.*

TOP 3: Diskussion in der Mitgliederversammlung

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

TOP 4: Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstands

Der Schatzmeister, Herr Emmrich, dankt zunächst der Geschäftsführerin Frau Jahnke. Anschließend legt er einen detaillierten Kassenbericht für 2014 vor:

Ende des Jahres 2014 verfügte die DMV über ein Guthaben von ca. 226 000 Euro (ohne Rücklage für den Gauß-Preis). Die Rücklage für den Gauß-Preis verringerte sich um rund 9500 Euro. Die Einnahmen der DMV lagen 2014 bei rund 412.000 Euro. Hierin enthalten sind auch die Förderung von Mathe im Advent durch das BMBF sowie Spenden in Höhe von knapp 31 000 Euro. Die Ausgaben lagen 2014 bei rund 368 000 Euro.

Im Anschluss an die Vorstellung des Kassenberichts beantwortet Herr Emmrich eine Reihe von Fragen, u. a. zur Besteuerung der DMV und zu den Ausgaben für den Adventskalender.

Für die Unterstützung auch im Jahre 2014 dankt Herr Emmrich insbesondere WIAS und FU Berlin.

Mit Schreiben vom 16. 4. 2015 bescheinigen die Kassenprüfer (Andreas Meister und Thomas Sonar) die einwandfreie Konto- und Buchführung und bedanken sich bei der Geschäftsführerin Frau Jahnke für ihre hervorragende Arbeit.

Auf Antrag eines Mitglieds entlastet die Mitgliederversammlung den Vorstand – einstimmig mit einer Enthaltung.

TOP 5: Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Der Schatzmeister Herr Emmrich erläutert die Gründe für die geplante Erhöhung der Mitgliedsbeiträge und die Änderung der Beitragsstruktur. Die seit 2009 konstanten Beiträge waren zum 1. 1. 2014 erhöht worden. Der damalige Präsident und frühere Schatzmeister der DMV, Herr Kramer, hatte damals schon angekündigt, dass dies ein erster Schritt sei und es eines zweiten bedürfe. Die Erhöhung und Neustrukturierung wurden im Vorfeld sehr ausführlich im Vorstand und Präsidium diskutiert. Der Grund für die Beitragserhöhung ist insbesondere die dauerhafte Finanzierung einer halben Stelle im Netzwerkbüro der DMV. Das Netzwerkbüro organisiert unter anderem zwei der sehr öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten der DMV, den Abiturpreis und den Adventskalender. Da beide Aktivitäten auch mit einer Beitragserhöhung nicht finanziert werden können, ist eine Schwerpunktsetzung notwendig. Das Präsidium setzt hierbei die Priorität beim Abiturpreis. Für den Adventskalender soll eine andere Finanzierung gefunden werden.

Für weitere Einzelheiten sei auf den Beitrag von Herrn Emmrich in den *Mitteilungen* 23-2 verwiesen.

Es folgt eine eingehende Diskussion, in der hauptsächlich der Sonderbeitrag sowie die geänderte Einstufung von Doktorandinnen und Doktoranden erörtert werden. (Doktorandinnen und Doktoranden zahlten bisher denselben stark ermäßigten Beitrag wie Studierende und beziehen eine Zeitschrift). Dies wird insbesondere damit

begründet, dass die meisten Doktorandinnen und Doktoranden finanziell deutlich besser gestellt sind als Studierende. Eine genauere Aufspaltung nach Einkommensverhältnissen (Stipendium, WiMi-Stelle etc.) ist organisatorisch nicht möglich. Daher ist es einfacher, eine Altersgrenze als Kriterium zu verwenden, wie das bei anderen Fachgesellschaften auch üblich ist. Auf die Frage, wie Studierende in einem Zweitstudium behandelt werden, erläutert Herr Emmrich, dass der Studentenstatus nur bei einem aktuell belegten mathematischen Studiengang (Bachelor, Master, Diplom) anwendbar ist. Es wird klargestellt, dass auch Doktorandinnen und Doktoranden – wie jedes Mitglied – einen formlosen Antrag auf den Sonderbeitrag stellen können, sofern sie in einer besonderen Situation sind.

Es wird folgender Antrag gestellt: Die Beitragserhöhung und die neue Beitragsstruktur wird – wie in den *Mitteilungen* 23-2 beschrieben – genehmigt mit der Maßgabe, dass Erziehungszeiten bei der Einordnung in die Beitragskategorie der Mitglieder, die das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, auf Antrag berücksichtigt werden.

Der Antrag wird mit 41 pro, 1 contra und 6 Enthaltungen angenommen.

TOP 6: Anstehende Jahrestagungen

Die nächsten großen mathematischen Tagungen in Deutschland finden an folgenden Terminen und Orten statt:

- o GAMM-DMV-Jahrestagung 2016 (7. 3.–11. 3. 2016) in Braunschweig
- o 7th European Congress of Mathematics 2016 (18. 7.–22. 7. 2016) an der TU Berlin
- o 13th International Congress on Mathematical Education 2016 (24. 7.–31. 7. 2016) in Hamburg
- o ÖMG-DMV-Jahrestagung 2017 (11. 9.–15. 9. 2017) in Salzburg
- o DMV-Jahrestagung 2018 (5. 3.–9. 3. 2018) in Paderborn

TOP 7: Mathematische Mindestanforderungen an Studienanfänger in WiMINT-Studiengängen

Herr Bach erläutert, dass die DMV sich in Bezug auf die Frage, welche mathematischen Kenntnisse von Studienanfänger/innen der WiMINT-Fächer (insbesondere Wi und INT) erwartet werden, positionieren sollte. Wenn sie es nicht tue, würde diese Frage von anderen beantwortet, etwa von einer Gesellschaft für ein anderes Fach, einem Industrieverband oder einer Handwerkskammer. Gleichzeitig könne sich die DMV nicht im Bildungsföderalismus verzetteln, zudem wäre es sehr aufwendig,

einen eigenen Anforderungskatalog zu erstellen. Ein guter Ausgangspunkt sei der cosh-Katalog, der in Baden-Württemberg unter Beteiligung vieler Akteure der Bildungspolitik erarbeitet wurde und einen guten Kompromiss darstelle.

Die Diskussion in der Mitgliederversammlung soll allen Interessierten Gelegenheit geben, sich zu der Frage der Mindestanforderungen zu äußern. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass es in der Vergangenheit Vorwürfe gegeben hat, etwa in Leserbriefen oder Beiträgen in den Mitteilungen, das Präsidium vertrete hierbei nicht die Meinung der Mehrheit der DMV-Mitglieder.

In der folgenden Diskussion wird zunächst hinterfragt, wie verbindlich eine Empfehlung der DMV sein könne, wenn sie von den Abiturstandards abweiche, die ebenfalls von der DMV mitgetragen würden. Herr Bach erläutert, dass die Abiturstandards von der KMK beschlossen seien und einen bundesweiten Kompromiss sehr vieler Akteure darstelle, bei dem die Beiträge der DMV-Vertreter in vielen Punkten schließlich nicht berücksichtigt wurden. Die DMV könne daher trotzdem eine eigene Empfehlung aussprechen. Gerade weil es die Diskrepanz sowohl zur aktuellen Praxis als auch zu den Abiturstandards gebe, sei es wichtig, eine Idealvorstellung zu formulieren, auch als Grundlage einer Diskussion in der Bildungspolitik. Dafür müsse diese Idealvorstellung realistisch sein und dürfe nicht wegen inhaltlicher Überfrachtung verworfen werden.

Der cosh-Katalog selbst wird thematisiert. Vorteile des cosh-Katalogs seien unter anderem die Benennung konkreter fachlicher Inhalte, im Unterschied zu den Abiturstandards. Diese ließen den politischen Akteuren zu viel Spielräume für Streichungen. Andererseits wird kritisiert, dass im cosh-Katalog die Stochastik nicht vertreten sei, dies widerspreche sogar den Rahmenvorgaben in einigen Bundesländern. Auch Begriffsbildungen und konzeptuelles Verständnis würden zu wenig betont. Weiterhin werden gewissen Formulierungen wie „Studienanfänger müssen ...“ im cosh-Katalog (Seite 2) kritisiert. Die DMV solle explizit darauf hinweisen, dass dies kein verbindlicher Katalog sei. Gleichzeitig wird vorgeschlagen, dass der cosh-Katalog offensiv vertreten werden, z. B. an Schulen geschickt und auf die Homepage der DMV gestellt werden solle.

Zusammenfassend hält Herr Bach fest, dass es zur Zeit keine Alternativvorschläge gibt, und bittet darum, dass ihm Meinungen zu dem Thema geschickt werden.

TOP 8: Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Prof. Dr. Daniel Grieser
(Schriftführer der DMV)

DEUTSCHE MATHEMATIKER-VEREINIGUNG ■ VORSTAND UND PRÄSIDIUM **Präsident** Prof. Dr. Volker Bach, Institut für Analysis und Algebra, Technische Universität Braunschweig, Pockelsstraße 14, 38106 Braunschweig, Tel. +49.531.391.7429, vbach@tu-bs.de **Vizepräsident** Prof. Dr. Michael Röckner, Fakultät für Mathematik, Universität Bielefeld, Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld, Tel. +49.521.106-4774 roeckner@math.uni-bielefeld.de **Schatzmeister** Prof. Dr. Etienne Emmrich, Institut für Mathematik, MA 5-3, Technische Universität Berlin, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin, Tel. +49.30.314.25745, emmrich@math.tu-berlin.de **Schriftführer** Prof. Dr. Daniel Grieser, Universität Oldenburg, Institut für Mathematik, Carl-von-Ossietzky-Straße 9–11, 26129 Oldenburg, Tel. +49.441.798.3230 daniel.grieser@uni-oldenburg.de **Herausgeber der Mitteilungen** Prof. Dr. Michael Joswig (verantwortl.), TU Berlin, MA 6-2, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin, Tel. +49.30.314.75904 joswig@math.tu-berlin.de **Weitere Präsidiumsmitglieder** ■ Prof. Dr. Rudolf Grübel, Hannover ■ Prof. Dr. Hans-Christoph Grunau, Magdeburg (Herausgeber des Jahresberichtes der DMV) ■ Prof. Dr. Moritz Kaßmann, Bielefeld ■ Prof. Dr. Wolfram Koepf, Kassel (Verantwortlicher für www.mathematik.de) ■ Matthias Lippert (Lehrervertreter) ■ Prof. Dr. Bettina Rösken-Winter, Bochum ■ Prof. Dr. Katrin Wendland, Freiburg ■ Prof. Dr. Günter M. Ziegler, FU Berlin (Leiter Medien- und Netzwerkbüro der DMV) ■ **Mitgliedsbeitrag 2015** (inkl. Bezug der Mitteilungen und einer gewählten Zeitschrift, Ausnahme: Studierende/Doktoranden/Referendare/Arbeitslose beziehen nur die Mitteilungen) ■ regulär EUR 90,00 ■ ermäßigt für Ehepaare EUR 120,00 ■ ermäßigt für Studierende/Doktoranden/Referendare/Arbeitslose EUR 20,00 ■ ermäßigt für Mitglieder der DPG/GI/GOR/GDM/MNU oder MUED EUR 80,00 EUR ■ ermäßigt für Reziprozitätsmitglieder (im Ausland wohnend und Vollmitglied einer Mathematischen Gesellschaft, mit der die DMV ein Reziprozitätsabkommen hat) EUR 60,00 ■ ermäßigt für Senioren EUR 70,00 (bzw. 2% des monatlichen Einkommens, wenn dieses \leq EUR 2000,00) ■ **Zeitschriften** (Jahresabo 2015 jeweils EUR 26,00), eine der folgenden Zeitschriften ist im Mitgliedsbeitrag enthalten: ■ Jahresbericht der DMV (Springer Verlag Heidelberg, 4 Hefte jährlich) ■ Journal für Mathematik-Didaktik (Springer Verlag Heidelberg, 2 Hefte jährlich) ■ Mathematische Semesterberichte (Springer Verlag Heidelberg, 2 Hefte jährlich) ■ **DMV-Server** dmv.mathematik.de www.mathematik.de ■ **DOCUMENTA MATHEMATICA** www.mathematik.uni-bielefeld.de/documenta/ ■ **Medienbüro der DMV** Thomas Vogt, FU Berlin (dmv.mathematik.de) ■ **Netzwerkbüro der DMV** Stephanie Schiemann, FU Berlin (dmv.mathematik.de) ■ **Geschäftsstelle der DMV** Geschäftsführerin Roswitha Jahnke (dmv.mathematik.de) ■ **Bankverbindung** Volksbank Freiburg 6 95 50 02 (BLZ 680 900 00), IBAN: DE66 6809 0000 0006 9550 02, BIC: GENODE61FR1

Die Deutsche Mathematiker-Vereinigung e.V. ist durch den Körperschaftssteuerbescheid 2012 des Finanzamtes für Körperschaften Berlin I (Steuer-Nr. 27/640/51051) vom 23. 5. 2014, wegen „Förderung von Wissenschaft und Forschung“ als wissenschaftlichen Zweck dienend und zu den in §5 Absatz 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig anerkannt worden. Vereinsbeitrag: VR 380040 beim Amtsgericht Stuttgart. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE I65534138.